

A n t r a g

der Fraktion der SPD

Marketing Unternehmensnachfolge und „MitarbeiterbeteiligungRLP-plus“

I. Der Landtag stellt fest:

In Rheinland-Pfalz finden Unternehmen gute Rahmenbedingungen vor, wie auch externe Studien belegen. Rheinland-pfälzische Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen, haben für unser Land eine hohe Bedeutung, schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze und stärken die rheinland-pfälzische Wirtschaft.

18 Prozent aller Familienunternehmen stehen nach Berechnungen des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn in einem aktuellen Fünfjahreszeitraum zur Übergabe an. Für Rheinland-Pfalz bedeutet dies, dass zwischen 2006 und 2010 zirka 18 270 Unternehmen – und damit jährlich zirka 3 650 – übergeben werden. Die „Deutsche Bank Research“ sieht für den Mittelstand bundesweit ein strukturelles Nachfolgeproblem, da nicht einmal jedes zweite Unternehmen innerfamiliär weitergegeben werde. Die Zahl der Betriebe, die eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger suchen, wird nach Untersuchungen der Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz weiter steigen. Die Frage einer Unternehmensnachfolge wird sehr unterschiedlich angegangen. Bei vielen Betrieben funktioniert die Unternehmensnachfolge hervorragend. Manche Unternehmen beschäftigen sich jedoch erst zu einem späten Zeitpunkt mit der Unternehmensnachfolge. Eine Betriebsübergabe ist eine komplexe Aufgabe, die der Beratung und rechtzeitigen Planung bedarf.

Das rheinland-pfälzische Programm „MitarbeiterbeteiligungRLPplus“ wird bei den kleinen und mittleren Unternehmen mit großem Interesse zur Kenntnis genommen und greift durch Stärkung der Eigenkapitalbasis der kleinen und mittleren Unternehmen wichtige Interessen der rheinland-pfälzischen Wirtschaft auf. Die Informationen hierüber sollten deshalb weiter verstärkt werden.

II. Der Landtag begrüßt:

- die Beratungsleistungen und -angebote von Landesregierung, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) sowie der rheinland-pfälzischen Kammern zur Existenzgründung;
- die Arbeit der Starterzentren Rheinland-Pfalz, Aktionstage der Kammern zur Unternehmensnachfolge und bestehende Beratungskonzepte der rheinland-pfälzischen Kammern zur Betriebsübergabe;
- das neue Programm „MitarbeiterbeteiligungRLPplus“, das im Mai 2007 gestartet ist, als Beitrag zur Stärkung der Eigenkapitalbasis von kleinen und mittleren Unternehmen in Rheinland-Pfalz und Teilhabe der Beschäftigten am Unternehmenserfolg.

III. Der Landtag fordert die Landesregierung auf:

- für die Chancen der Selbstständigkeit und für Unternehmergeist im Land weiter zu werben;

b. w.

- in enger Zusammenarbeit mit den Kammern kleine und mittlere Unternehmen über Fragen der Unternehmensnachfolge verstärkt zu informieren und zu beraten sowie die kleinen und mittleren Betriebe für die Notwendigkeit einer rechtzeitigen Planung der Unternehmensnachfolge zu sensibilisieren;
- zusammen mit den Kammern das Marketing für das Programm „MitarbeiterbeteiligungRLPplus“ zu verstärken und gemeinsam mit den Kammern gerade im Hinblick auf die Handwerksbetriebe über das Programm zu informieren.

Für die Fraktion:
Jochen Hartloff